

# LABOR.A<sup>®</sup> 2025: CALL FOR PARTICIPATION

1. Oktober 2025  
Berlin & online



GERECHTIGKEIT

BILDUNGSGERECHTIGKEIT  
SOZIALE GERECHTIGKEIT  
CHANCENGERECHTIGKEIT  
GERECHTE STEUERPOLITIK

GERECHTE LASTENVERTEILUNG  
KLIMAGERECHTIGKEIT  
GLOBALE GERECHTIGKEIT

## **LABOR.A® 2025: GERECHTIGKEIT**

Die LABOR.A® 2025 fokussiert auf „Gerechtigkeit“ als zentralem Wert zukünftiger Arbeitswelten. Eine gerechte Gesellschaft braucht demokratische Aushandlung – gerechte Arbeitswelten fußen auf Mitbestimmungsprozessen.

**IM ZENTRUM EINER GERECHTEN GESELLSCHAFT  
STEHT DIE FAIRE GESTALTUNG VON ARBEIT.  
FÜR ALLE. DAFÜR LOHNT ES SICH ZU STREITEN.  
WIR FREUEN UNS AUF DEBATTENBEITRÄGE ZUR  
LABOR.A® 2025!**

GENERATIONENGERECHTIGKEIT  
GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT  
GERECHTE ARBEITSZEITEN  
GERECHTIGKEIT IM BETRIEB

KI UND GERECHTIGKEIT  
VERTEILUNGSGERECHTIGKEIT

## CALL FOR PARTICIPATION

# DEADLINE: 1. MAI EINREICHUNG ÜBER [WWW.LABORA.DIGITAL](http://WWW.LABORA.DIGITAL)

Die LABOR.A® versteht sich als Plattform für den Austausch von Menschen, die Arbeitswelten in ihrer Vielfalt gestalten. In Betrieben, über Plattformen, als Selbstständige, in unterschiedlichen Branchen und auf unterschiedlichen Ebenen des Unternehmens. In Kommunen, Ländern, auf Bundesebene, in Europa und global. Was funktioniert? Was drängt? Welche Lösungsvorschläge liegen auf dem Tisch? Welche Aspekte von Gerechtigkeit werden im Erwerbsleben wie erlebt?

**Wir freuen uns auf Beiträge** mit konkreten Ansätzen, wie der Einsatz für Gerechtigkeit in der Arbeitswelt aussieht – auch und gerade in herausfordernden Zeiten. Beiträge können sich zum Beispiel auf Gestaltungsprozesse in Unternehmen beziehen, Forschungsperspektiven zu Gerechtigkeitsfragen in der Arbeitswelt teilen oder auf blinde Flecken in der Debatte hinweisen.

Die Erzählungen zukünftiger Arbeitswelten haben sich auf vielen Ebenen verdüstert: Deindustrialisierung statt sozial-ökologische Transformation? Standortschließungen und Tarifflicht statt Ausbau guter Arbeit? Künstliche Intelligenz statt Fachkräfte und Urheber\*innen? Zerrissenheit statt Dialoge? Nationalismus statt Diversität? Verlusterfahrung statt Fortschrittsversprechen? Wirtschaftskrise statt Investitionen? Backlash in Klima- und Gleichstellungsfragen?

**Wir freuen uns auf Beiträge**, die solche Narrative herausfordern. Wer treibt, wer profitiert von der Verunsicherung? Verändert sich die Bedeutung sozialer Gerechtigkeit durch Technologiesprünge und Transformationsprozesse? Welche Erfahrungen, Erfolge und Herausforderungen können Mitbestimmungsakteure und Sozialpartner aus ihrer Arbeit für Gerechtigkeit teilen?

## HOW TO - VORAUSSETZUNGEN UND ABLAUF

Das Partnerprogramm der LABOR.A® besteht aus Formaten, die von den Organisationen, Projekten, Initiativen u. a., die sich auf diesen Call bewerben, selbst gestaltet werden.

Bitte nutzt für Eure Einreichung ausschließlich das Formular auf [www.labora.digital](http://www.labora.digital)

## MÖGLICHE FORMATE IM PARTNER-PROGRAMM DER LABOR.A® 2025:

SESSIONS sind 45 Minuten lang. Die Interaktion mit dem Publikum muss ermöglicht werden. Zwingende Voraussetzung für die Bewerbung ist die gemeinsame Gestaltung der Session durch mindestens zwei Organisationen.

IMPULSE haben eine Länge von 15 Minuten. Impulse können durch ein bis zwei Personen gestaltet werden und sollten einen klar umrissenen Inhalt (These, Konzept, Projekt...) haben.

DIGITALE AUSSTELLUNGEN sind Präsentationen von Forschungsergebnissen, Projekten oder Organisationen auf unserer Konferenzwebsite. Sie beinhalten keinen Programmslot (Vortrag oder Diskussion) während der Veranstaltung.

### JUNGE LABOR.A®

Wir laden explizit Nachwuchsforscher\*innen und Promovierende sowie JAV, junge Aktive mit Gewerkschaftsbezug oder aus zivilgesellschaftlichen Organisationen und der Umweltbewegung ein, sich am Programm der LABOR.A® 2025 zu beteiligen. Wir brauchen Eure Stimmen! Wir freuen uns auch über Vorschläge jenseits der klassischen Diskussionsrunde.

### KREATIVE LABOR.A®

Wir laden explizit Künstler\*innen ein, ihre Themen und ihren Blickwinkel in die Debatten der LABOR.A® einzubringen. Wir haben z.B. die Möglichkeit, audiovisuelle Inhalte im Cafe Moskau zu zeigen, es gibt Flächen, die bespielt werden können, sowie unterschiedliche Räume und Zeitpunkte auf der Konferenz, die für kreative Interventionen nutzbar sind. Wir freuen uns auf erste Ideen und entwickeln gerne gemeinsam mögliche Umsetzungen. Auch Einreichungen von Kunstvermittler\*innen oder Kurator\*innen sind herzlich willkommen. Bitte meldet Euch mit Euren Ideen direkt bei uns.

## ABOUT LABOR.A®

---

Die LABOR.A® ist die hybride Konferenz der Hans-Böckler-Stiftung zur Arbeit der Zukunft. Sie findet am 1. Oktober 2025 zum achten Mal statt. Mit der Veranstaltung erreichen wir an einem Tag ca. 2000 Menschen, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven für Fragen rund um die Arbeit der Zukunft interessieren. Auch 2025 lassen sich alle Programmpunkte live im Berliner „Cafe Moskau“ sowie online erleben.

Ziel der LABOR.A® ist es, aktuelle Debatten zur Transformation der Arbeitswelt aufzunehmen und zu entwickeln, Zukunftsbilder aufzuspüren und Akteur\*innen miteinander zu verbinden. Das Programm entsteht kollaborativ mit Akteur\*innen aus Wissenschaft, Gewerkschaften, Politik und Zivilgesellschaft. Stellt Eure Themen vor, teilt Eure Erfahrungen, diskutiert die Arbeit der Zukunft! Weitere Informationen sowie Einblicke in die Sessions und Panels der letzten Jahre lassen sich hier finden: [www.labora.digital](http://www.labora.digital)

**Finanzierung:** Die Hans-Böckler-Stiftung trägt die Kosten der Veranstaltung vor Ort und die Kosten des Streamings. Eventuell entstehende Honorare und Reisekosten für Vortragende und Moderation der Sessions werden von den Programmpartner\*innen getragen. Bitte sprecht uns an, falls das in Eurem Fall nicht möglich ist.

**Ablauf:** Wir bitten um Einreichungen bis 1. Mai 2025. Danach wird eine Jury der Hans-Böckler-Stiftung die Einreichungen begutachten. Wir melden uns bis zum 19. Mai 2025 bei allen Einreichenden zurück, ob der Beitrag ins Partnerprogramm aufgenommen wird.

## KONTAKT:

---

Bei Rückfragen ist die Forschungsstelle „Arbeit der Zukunft“ der Hans-Böckler-Stiftung gerne erreichbar:

Lisa Basten, Lisa Schrepf und  
Nicola Schröder unter  
[arbeit-der-zukunft@boeckler.de](mailto:arbeit-der-zukunft@boeckler.de)  
oder +49 (0)211-7778-654